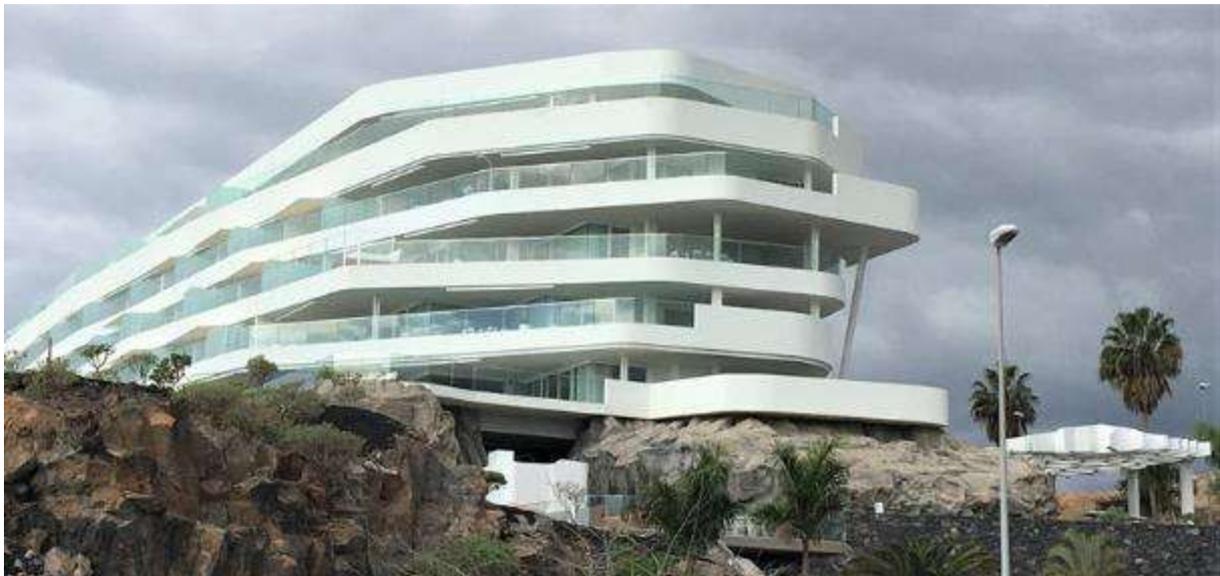


Das Starnberg von Teneriffa

Donnerstag, 14.01.: Puerto de Santiago – La Caleta, Teneriffa

Nachdem wir die Uferpromenade sowohl in Los Tristianos als auch in Adeje erkundet und bewandert haben, bleibt nur noch der letzte Abschnitt *La Caleta*. Was uns in Los Tristianos das pure Entsetzen ins Gesicht schrieb, entlockt uns hier staunende Ohs und Ahs. La Caleta empfinde ich als das Starnberg von Teneriffa, nur teurer. Dafür aber wesentlich hübscher als Los Tristianos. Ein 5-Sterne-Hotel reiht sich an das Nächste. Eins ausgefallener und grandioser als das Nächste. Das herausstechendste Hotel am Ort ist das *Corales Beach – Royal Hideaway*. Nur für Erwachsene.



Ich: "Hm. Das klingt doch nett. Mal sehen, was die Nacht kostet."

Hermi: "Wie wäre es mit einem romantischen Wochenende?"

Ich sehe nach. Wochenende von Freitag bis Sonntag. Aha. Für den Preis sorgt man eindeutig dafür, dass sich hier nicht der dahergelaufene Pauschaltourist einnistet und die Liegen mit seinem Genpool verschmutzt; sondern hier nisten sich die ein, die für ihren Chauffeur gleich eine eigene Suite mitgebucht haben; wie soll man sonst auch ohne Chauffeur auf der Insel herumkommen.

Ich: "Was ist dir für diese Unsumme lieber? Ein romantisches Wochenende in diesem Hotel oder ein Flugticket nach Miami?"

Hermi: "Ist das eine Fangfrage?"

Ich sehe Hermi schweigend, aber herausfordernd an.

„Mist.“, denkt Hermi, „das ist eine Fangfrage. Äh, grübel, überleg“, nur nichts Falsches sagen.“ Und antwortet: "Natürlich das romantische Wochenende."

Ich: "Na, dann viel Spaß bei deinem romantischen Wochenende. Für DAS Geld fliege ich lieber nach Miami. Business Class!"

Nicht nur die unzähligen Hotels fallen uns auf, sondern auch die unzähligen Balkone.



*Die Klosterfrau, sie will gern sehen,
welch' weltlichen Dinge so geschehen.
Hoch droben hat sie ,nen Balkon,
von dem sie folgt jede Alltags-Aktion.
Doch ist er vergittert rundherum.
Denn kein Individuum
soll je erfahren,
dass die Nonne bespitzelt schon seit Jahren.*



*Die Gitter dienen einem Zwecke,
auf dass sich niemand über die Brüstung strecke,
das Gleichgewicht verliert und falle,
zwischen die Stände der unteren Markteshalle.*



*Der Balkon war einstmal offen,
dann sind die Fenster eingetroffen.
Alles ist verriegelt und verrammelt,
denn früher haben sich Männer hier versammelt,
um die Töchter anzuschmachten,
die fürs Sonnenbaden nur einen Tanga mitbrachten.*

Bild des Tages



*Ein Haus, verschachtelt und bunt angemalt
spart es Grundstück, ist schnell abbezahlt.
Nur frag ich mich, weil's Haus so schmal gefasst,
ob hier ein Breitband-Internet reinpasst.*